

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Gerhard Kaminski)	1
I Einführung	7
<i>Zwischenbilanz einer „psychologischen Ökologie“</i> (Gerhard Kaminski)	9
1. Was heißt hier „Alltagsgeschehen“ und was ist mit „Behavior Setting-Konzept“ gemeint?	9
2. Die Analyse von Alltagsgeschehen als Aufgabe einer „psychologischen Ökologie“	10
3. Ungereimtheiten im Umkreis des Behavior Setting-Konzepts	12
4. Die ursprüngliche Funktion des Behavior Setting-Konzepts, seine Attraktivität und erste Zweifel	12
5. Wie gehen andere Disziplinen mit „Alltagsgeschehen“ um?	14
6. Motive für ein interdisziplinäres Kolloquium und Zielsetzungen dieses Buches	15
7. Provisorische Systematik Behavior Setting-bezogener Fragestellungen	17
8. Orientierender Überblick über den Inhalt des Buches	18
Literaturverzeichnis	27
II Das Behavior Setting-Konzept in der Barker-Schule	31
<i>Behavior Setting und Forschungsmethodik Barkers: Einleitende Orientierung und einige kritische Anmerkungen</i> (Jens-Jörg Koch)	33
1. Vorläufer-Konzepte und Grundstruktur des Behavior Setting-Ansatzes	33
2. Konstitutive Merkmale und funktionale Bedeutung von Behavior Settings	34
3. Das Behavior Setting Survey	36
4. Grundannahmen einer „Eco-Behavioral Science“	38
5. Einige kritische Gesichtspunkte	40
Anmerkungen	42
Literaturverzeichnis	42
<i>Weiterentwicklungen des Behavior Setting-Konzepts im Rahmen der Barker-Schule</i> (Winfried Saup)	44
1. Roger Barkers Behavior Setting-Konzept	44
2. Das Konzept der „Synomorphie“	46
3. Unermannung und Overmannung	48
4. Deskription und Taxonomien von Behavior Settings	52
5. Ansätze einer Behavior Setting-Technologie	55

V

Anmerkungen	57
Literaturverzeichnis	58

III Erfahrungen mit dem Behavior Setting-Konzept in psychologischer Forschung 61

<i>Ist das Konzept „Behavior Setting“ auf „Problemlöse-Settings“ anwendbar?</i> (Agnes Schaible-Rapp & Helmut von Benda)	63
1. Das Forschungsproblem	63
2. Diskussion des Behavior Setting-Konzepts	63
3. Erfahrungen bei der Anwendung des Behavior Setting-Instrumentariums	64
3.1 Grenzen und Umfang des Behavior Setting	65
3.2 Charakteristika zur Beschreibung von Behavior Settings	67
3.3 Räumliche Aspekte	68
4. Folgerung	69
Anmerkungen	69
Literaturverzeichnis	70

<i>Systematisierung des Kontextes aggressiver Interaktionen: Beziehungen zum Behavior Setting-Konzept</i> (Amélie Mummendey & Volker Linneweber)	71
1. Aggressives Verhalten als soziale Interaktion	71
2. Empirisches Vorgehen zur Systematisierung des Kontextes aggressiver Interaktionen	74
3. Beziehungen zum Behavior Setting-Konzept	77
Literaturverzeichnis	80

<i>Die Behavior Settings Straßen</i> (Walter Molt)	83
1. Aufgabenstellung	83
2. Das Projekt	84
3. Die theoretische Problemstellung und die Eignung des Konzepts Behavior Setting zur Erklärung der Zusammenhänge zwischen geplanter Umwelt und Verhalten	84
4. Die Eignung des Paradigmas Behavior Setting für den Gegenstand Straße	88
4.1 Das Behavior Setting Survey	88
4.2 Die Behavior Setting-Analyse	90
4.3 Anwendbarkeit des Behavior Setting-Konzepts auf den Phänomenbereich Straße	91
5. Die Methode der Behavior Setting-Analyse	93
5.1 Die Erfassung der physischen Strukturen	93
5.2 Die Erfassung von Verhalten	95
5.3 Die Ermittlung der Funktionen	96
6. Erweiterungen des klassischen Behavior Setting-Konzepts	98
7. Hypothesen, Untersuchungsdesign, Ergebnisse	104

7.1 Teilprojekt 2: Beschreibung und Klassifikation von Formalstruktur und Verhaltensmustern	105
7.1.1 Design	105
7.1.2 Ergebnisse der Klassifikation	107
7.1.3 Ergebnisse der Identifikation	108
7.1.4 Die Ergebnisse der Repräsentation	110
7.1.5 Ergebnisse der Beschreibung der Leistungscharakteristik	113
7.2 Teilprojekt 3: Beurteilung der Straßen durch Anlieger	114
7.2.1 Design	114
7.2.2 Ergebnisse	114
7.3 Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilprojekte 2 und 3	117
7.4 Das Feldexperiment: Helfendes Verhalten als Mechanismus der Aufrechterhaltung des Settingprogramms	119
7.4.1 Design	119
7.4.2 Ergebnisse	120
7.4.3 Interpretation	120
8. Zusammenfassung und Ausblick	121
Anmerkungen	123
Literaturverzeichnis	125

IV Psychologische Innovationsvorschläge zum Behavior Setting-Konzept	127
<i>Verhaltensort und Handlungsbereich</i> (Ernst E. Boesch)	129
Literaturverzeichnis	134
<i>Drehbücher für Verhaltensschauplätze oder: Scripts für Settings</i> (Lennis Kruse)	135
1. Einleitung	135
2. Das Behavior Setting der Ökologischen Psychologie als soziales Setting	138
3. Skripts als kognitive Repräsentanz von sozialen Settings	141
4. Sprache und soziales Setting	145
5. Schlussfolgerung und Ausblick	149
Anmerkungen	150
Literaturverzeichnis	151
<i>Paradigmengebundene Behavior Setting-Analyse</i> (Gerhard Kamin-ski)	154
1. Einordnung des Beitrages und seine allgemeinen Zielsetzungen	154
2. Veranlassungen und bisherige Arbeitsmethodik	156
3. Einige speziellere Vororientierungen	158
4. Konzeptuelle Grundlagen paradigmengebundener Behavior Setting-Analyse	159

5. Einige Implikationen und Verwendungsmöglichkeiten paradigmengebundener Behavior Setting-Analyse	168
5.1 Das Umfang/Tiefe-Dilemma	168
5.2 Abstimmungen zwischen verschiedenen Kategorialbereichen	170
5.3 Das Behavior Setting als Aufenthaltsbereich des Individuums	170
5.4 Die Relativität des Milieu- bzw. des „Setting“-Begriffs	172
5.5 Praxisverwendbarkeit der Behavior Setting-Analyse	172
5.6 Synomorphie und „Interaktionismus“	174
5.7 Zur Bestimmung von ökologischer Repräsentativität und ökologischer Validität	174
Literaturverzeichnis	174

V Das Behavior Setting-Konzept in der Sicht anderer Sozialwissenschaften 177

<i>Zur kulturanthropologischen Relevanz des Behavior Setting-Konzepts</i> (Ina-Maria Greverus)	179
1. Die „wertbesetzte Zweier-Bank“	179
2. Die utopische Vor-Ordnung der glücksverwirklichenden Verhaltens-Milieu-Kongruenz	181
3. Kulturerwünschte Handlungstypen zwischen Privatheit und Gemeinschaft und ihre Milieumaterialisation	182
4. Mahlzeiten und Sitzordnungen als Behavior Settings	183
5. Kultur und Behavior Setting als Problemfeld	186
Anmerkungen	188
Literaturverzeichnis	189

<i>Behavior Setting – eine sozialökologische Interpretation</i> (Bernd Hamm)	190
1. Sozialökologie und ökologische Psychologie	190
2. Gemeinsame theoretische Wurzeln	191
3. Defizite beider Theorienansätze	192
4. Verhaltensgenerierende Merkmale physischer Umwelt	193
5. Determination und Variabilität von Verhalten	194
6. Teilnahme an Behavior Settings	196
7. Strukturelle Vernetzung und Dynamik von Behavior Settings	197
8. Schlußfolgerungen	199
Anmerkungen	199
Literaturverzeichnis	200

<i>Räumliche Bedingungen des Verhaltens in der Geographie</i> (Peter Weber).	203
1. Sozialgeographischer Ansatz	203
2. Zeit-geographischer Ansatz	205
3. Wahrnehmungsorientierter Ansatz der „behavioral geography“	207

4. Genetischer Ansatz raumbezogenen Verhaltens	208
5. Geographische Verhaltensforschung und das Behavior Setting-Konzept	211
Literaturverzeichnis	212
VI Das Behavior Setting-Konzept in der Praxis der Umweltgestaltung	219
<i>Über die Bedeutung des Behavior Setting-Konzepts im Rahmen von Siedlungsplanung (Janos J. Zimmermann)</i>	<i>221</i>
Literaturverzeichnis	228
<i>Das Behavior Setting-Konzept Barkers im Dienste der Umweltgestaltung (Hans Joachim Harloff)</i>	<i>230</i>
1. Zum Begriff „Umweltgestaltung“ und Eingrenzung des Themas . .	230
2. Das Behavior Setting-Konzept Barkers im Dienste der Planung . .	232
2.1 Ausgangspunkte Barkers	232
2.2 Darstellung des Konzepts	232
2.3 Eignung des Behavior Setting-Konzeptes für die Vorbereitung von Planungsentscheidungen	235
2.4 Beschreibung eines konkreten Planungsfalles	236
3. Probleme der Anwendung von Behavior Setting-Erhebungen als Planungshilfe	241
Anmerkungen	245
Literaturverzeichnis	249
<i>Das Behavior Setting-Konzept als Strukturierungshilfe in einer schulspezifischen Gestaltungsaufgabe – eine Studie mit Architekturstudenten (Antje Flade & Ursula Bauer)</i>	<i>251</i>
1. Problemstellung	251
2. Methode	253
3. Ergebnisse	255
4. Diskussion	259
Anmerkung	260
Literaturverzeichnis	260
VII Schluß	261
<i>Das Behavior Setting-Konzept im Rückspiegel (Gerhard Kaminski) . .</i>	<i>263</i>
1. Nutzen und Nachteil des „Spiegel“-Bildes	263
2. Zur Abgrenzung der Einheit „Behavior Setting“	265
3. Zur Deskription des Behavior Setting und den dahinterstehenden Erkenntnisinteressen	266
4. Probleme in den Beziehungen zu anderen psychologischen Forschungsansätzen	267
5. Probleme in den Beziehungen zu Nachbardisziplinen	269

6. Zur Frage nach der Möglichkeit einer Behavior Setting-Technologie	271
7. Ein kurzer Blick nach vorn	273
Anmerkung	276
Literaturverzeichnis	276
Mitarbeiterverzeichnis	278